

SPD

Grüne

DIE LINKE

Fraktionen im Rat der Stadt Aachen

Resolution

Stopp von Betrieb und Neubau von Kernkraftwerken in Borssele!

Gegenwärtig gibt es in den Niederlanden einen Druckwasserreaktor mit dem Namen „Borssele“, welcher 1973 in der Provinz Zeeland ans Netz gegangen ist. An diesem Standort sind aktuell zwei weitere Reaktoren geplant. Der Energieversorger Delta hatte im Juni 2009 ein Genehmigungsverfahren für Borssele 2 angestoßen, nun will die Energy Resources Holding B.V. in Borssele an dieser Stelle ein drittes Werk errichten. Borssele 1 sollte nach einem Beschluss der niederländischen Regierung bereits 2004 geschlossen werden, diese Entscheidung wurde jedoch 2003 aufgehoben. Borssele 1 soll nun – trotz der allseits bekannten Gefährdung durch radioaktive Strahlung – bis 2034 weiter betrieben werden.

Kernenergie ist kaum beherrschbar, die gefährlichen Zwischenfälle in Harrisburg und Tschernobyl haben dies hinlänglich gezeigt. Die Folgen sind in Tschernobyl immer noch sichtbar: Nach wie vor leiden Millionen von Menschen an den Folgeschäden. Ein Großteil der Wälder ist immer noch stark radioaktiv verseucht. Viele Menschen in der Nähe der Unglücksstelle sind an Krebs erkrankt.

Ein Störfall im niederländischen Kernkraftwerk Borssele hätte enorme negative Auswirkungen auf die ganze Umgebung. Austretende Radioaktivität und radionuklidhaltige Abwässer würden kilometerweit Luft, Wasser und Nahrungsmittel stark radioaktiv verseuchen und damit die Bevölkerung und die Umwelt einer starken Strahlenbelastung aussetzen. Aachen und die Region könnten davon massiv betroffen sein, da die Verseuchung angesichts der vorwiegenden Westwindlagen auch Aachen und die Region erreichen würde.

Die Kernkraftwerke Borssele 2 und 3 verursachen eine zusätzliche Produktion und Lagerung von Atommüll und Atommülltransporten. Das Risiko von Transportunfällen steigt damit. Das Risiko von Anschlägen sowie Diebstahl von radioaktivem Material durch Terroristen nimmt zu. Die Möglichkeit, die Bevölkerung vor unnötiger Strahlenbelastung zu schützen, ist auf Kernkraftwerke auf Dauer zu verzichten und dementsprechend auch keine neuen mehr zu errichten.

Der Rat der Stadt Aachen fordert deshalb die Landesregierung in Düsseldorf dringend auf, positiv auf die niederländische Regierung einzuwirken, damit keine Bau- und Betriebsgenehmigungen für die Kernkraftwerke Borssele 2 bzw. Borssele 3 erteilt und Borssele 1 schnellstmöglich vom Netz genommen und stillgelegt wird .